



TECHNISCHES MERKBLATT

30850 ALL-GRUND SPRAY

EINSATZBEREICH

All-Grund Spray ist eine universelle Grundierung und ein Haftvermittler für viele Untergründe im Innen- und Außenbereich. Das Produkt ist ideal zum Ausbessern von Fehlstellen geeignet. Schnell und universell überarbeitbar mit lösemittelhaltigen oder wasserbasierenden Decklacken.

EIGENSCHAFTEN

- sehr schnelle Trocknung
- aktiver Korrosionsschutz
- hohe Haftfestigkeit
- schnell und universell überarbeitbar
- guter Verlauf
- gute Kantenabdeckung
- isoliert Holzinhaltsstoffe

FARBTON: 9110 weiß, 7001 grau, 9105 schwarz

GEBINDE: 400 ml Spraydose

ERGIEBIGKEIT: Flächenleistung pro Dose ca. 1m² bei Anwendung im doppelten Kreuzgang.

GLANZGRAD: matt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabritt überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE:

Tragfähige Altlackierungen, Eisen, Stahl, Zink, Verzinkungen, Aluminium, Hart-Kunststoffe (Hart-PVC, PUR, Acrylglas, Melaminharz, Resopal), Holz, Holzwerkstoffe.

Achtung: Nicht auf thermoplastischen Untergründen einsetzen. Thermoplastische Altanstriche erkennt man sicher durch eine Lösemittelprobe mit Nitroverdünnung. Starkes Anlösen = thermoplastischer Altanstrich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

ALTACKIERUNGEN:

Altlackierungen auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen. Tragfähige Altlackierungen gründlich reinigen und anschleifen.

EISEN UND STAHL:

Eisen und Stahl gründlich entrostet. Evtl. vorhandene Walzhaut oder Zunder entfernen. Stark verunreinigte Stahloberflächen Strahlen im Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944 - 4.

ZINK UND VERZINKTE UNTERGRÜNDE:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 5 beachten.

ALUMINIUM (NICHT ELOXIERT):

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten.

HART-KUNSTSTOFFE, Z.B. HART-PVC:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.

HOLZ UND HOLZWERKSTOFFE:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen und reinigen. Pilzanfällige Hölzer im Außenbereich mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH grundieren. Das Technische Merkblatt und das BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

VERARBEITUNG

Vor der Anwendung die Spraydose 3 Minuten schütteln. Den Sprühkopf je nach Bedarf durch Drehen des roten Hebels am Kopfbende auf Punkt- oder auf Flächenstrahl einstellen. All-Grund Spray 1 – 2 Mal gleichmäßig auftragen. Dose nach dem Gebrauch auf den Kopf stellen und sprühen bis der Sprühkopf leer ist.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

TROCKNUNG:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)
staubtrocken: ca. 30 Min.
klebefrei: ca. 2 h
überarbeitbar: ca. 3 h (Kunstharzlacke)

Höhere Schichtstärke und/oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

BESONDERE HINWEISE

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann.

Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden. Bei liegend lackierten Flächen, hohen Schichtstärken und/oder wenig belüfteten Trockenräumen sind Trocknungsverzögerungen möglich. Für ausreichend Wärme und Belüftung sorgen. All-Grund nicht länger als 1 Woche ohne Decklack der Freibewitterung aussetzen. Nach längerer Trocknung als 3 Tage wird ein Zwischenschliff empfohlen. Wird auf Zink- oder Stahluntergründen im Außenbereich eine seidengänzende oder seidenmatte Oberfläche gewünscht, so empfehlen wir eine hochglänzende Zwischenlackierung

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „All-Grund Spray“ fällt nicht unter die VOC-Decopaint Richtlinie (out of scope).

VDL-DEKLARATION

Alkydharz, Titandioxid, anorganische Füllstoffe, mineralische Füllstoffe, anorganische Pigmente, Korrosionsschutzpigment, Schichtsilikate, aromatische Kohlenwasserstoffgemische, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Alkohole, Ester, Ketone, Gemisch aus Propan und Butan, Glykolether, Netz- und Dispergiermittel, Haftvermittler, Lichtschutzmittel, Hautverhinderungsmittel

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen. Angebrochene Gebinde verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/AUGUST/KM